



11/2021

Myxomatose

Verlustreiche Viruskrankheit von Haus- und Wildkaninchen.

1 Empfängliche Arten

Europäisches Kaninchen (*Oryctolagus cuniculus*). Hasen sind weniger empfänglich.

2 Erreger

Familie *Poxviridae*, Genus *Leporipoxvirus* (Myxomatosevirus, nahe verwandt mit dem Kaninchenfibromvirus). Das Virus ist empfindlich auf Temperaturen > 60°C.

3 Klinik/Pathologie

Es sind verschiedene Verlaufsformen bekannt.

Akute Verlaufsform: nach einer Inkubationszeit von zwei bis fünf Tagen zeigen die Tiere eine eitrige Konjunktivitis, Blepharitis, Lichtempfindlichkeit mit ödematöser Schwellung des Kopfes ("Löwenkopf"). Überleben die Tiere länger, so treten knotige, derbe subkutane Schwellungen am ganzen Körper auf. Die Kaninchen werden progressiv schwächer, sind anorektisch und sterben nach fünf bis sieben Tagen (Mortalität bis zu 99%).

Protrahierter Verlauf: Er wird vor allem im Laufe eines Seuchenzuges gesehen. Die klinischen Symptome sind schwächer ausgeprägt. Noduläre, ulzerierende und verschorfende Hautläsionen sind häufiger als ödematöse Schwellungen. Ein Teil der erkrankten Kaninchen wird gesund. Auch latente Formen ohne pathologische Veränderungen sind beschrieben.

4 Verbreitung

Das Virus stammt ursprünglich aus Südamerika und wurde in Europa und Australien absichtlich zur Reduktion des Wildkaninchenbestandes freigesetzt. In Europa grosser Seuchenzug 1952.

5 Epidemiologie

Der Erreger kann indirekt (via stechende Insekten wie Mücken und Flöhe) oder direkt (über alle Sekrete) übertragen werden. Bei eng zusammenlebenden Tieren sind v.a. die direkte Ansteckung wie auch die Übertragung durch Flöhe wichtig. Saisonale Häufung im Herbst. Da Wildkaninchen in der Schweiz praktisch ausgestorben sind (2 kleine Restpopulationen in den Kantonen Genf und Wallis), gibt es kein nennenswertes Wildreservoir.

6 Diagnose

Klinischen Verdacht durch Laboruntersuchungen bestätigen (molekularer Virusnachweis aus myxomveränderter Haut oder Tupfer).

7 Differenzialdiagnose

Akute Myxomatose: Phlegmonen im Kopfbereich (*Pasteurella multocida*), Ohrräude, Hämatome.
Chronische Myxomatose mit Knoten / Nekrose im Kopf- und Genitalbereich: Kaninchensyphilis.

8 Immunprophylaxe

In der Schweiz nicht zugelassen. Attenuierter Lebendimpfstoff existiert.

9 Untersuchungsmaterial

Frisch gestorbene oder getötete Tiere; lebende Tiere: Nasen-, Augen- oder Genitaltupfer.

10 Gesetzliche Grundlagen

Zu bekämpfende Seuche, TSV Art. 4 und Art. 266-268.

Fleischuntersuchung: ganzer Schlachttierkörper genussuntauglich (VHyS, Anhang 7, Ziffer 2.1.1 a).